

Wissen für Kids 2024

Harenberg

WISSEN FÜR KIDS



2024

Die Suppenschildkröte und ihre fleißigen Helfer



22

Montag

Juli

Die Grüne Meeresschildkröte verbringt die meiste Zeit ihres Lebens unter Wasser. Etwa acht Stunden kann das bis zu 150 kg schwere Reptil durch das Meer schwimmen, ohne an der Wasseroberfläche Luft zu holen. Dabei bewegt sich die Schildkröte mit ihren kräftigen Vorderbeinen im Wasser vorwärts.

Ab in die Putzstation!

Die paddelförmigen Beine sind zum Schwimmen zwar optimal, jedoch nicht geeignet, um lästige Algen oder Seepocken, die sich im Lauf der Zeit auf Haut und Panzer festsetzen, zu entfernen. Zum Glück gibt es jedoch in Korallenriffen die hilfsbereiten Hawaii-Doktorfische. Nähert sich eine Meeresschildkröte, stürzen sich die Doktorfische oft im Dutzend auf sie und fressen ihr Algen und Schädlinge von Haut und Panzer ab. Für die Doktorfische in den »Putzstationen« ist das eine Delikatesse, für die Schildkröten eine Gratiskörperpflege.

Was ist das?



16 Dienstag

Juli

Ein Naturkunstwerk

Naturkunstwerke werden auch als Land-Art bezeichnet. Der Begriff kommt aus dem Englischen und bedeutet Landkunst oder Landschaftskunst. Die Kunstrichtung entstand in den 1960er-Jahren, und oft wurden riesige Muster oder Figuren in Wüsten, auf Eisflächen oder auf Feldern erschaffen, wie das Kunstwerk des polnischen Künstlers Jarosław Koziara auf dem Foto. Viele dieser Kunstwerke lassen sich demnach nur aus der Luft ganz erfassen.

Vom Winde verweht!

Naturkunstwerke können auch im kleineren Rahmen sehr viel Spaß machen. Probiere es doch einmal aus! Du kannst mit Steinen und heruntergefallenen Blättern Kreise um einen Baumstamm legen. Oder du sammelst unterschiedlich lange Stöcke und klemmst sie in eine Astgabel. Das Schöne an Land-Art ist, dass sie vergänglich ist. Das heißt, dein Kunstwerk wird höchstwahrscheinlich bald nicht mehr so aussehen, wie du es erschaffen hast: Es wurde vom Wind verweht, vom Regen weggespült oder von Pflanzen überwuchert.

Unser Bauchnabel
ist der ideale
Lebensraum für ...

A ... Staubfussel.

B ... Bakterien.

C ... Läuse.



17

Mittwoch

Juli

B ist richtig.

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass sich im menschlichen Bauchnabel durchschnittlich rund 50 verschiedene Bakterienarten aufhalten. Doch nicht nur im Bauchnabel, sondern auf unserer Haut, im Mund und im Darm sind Bakterien unterwegs – insgesamt tummeln sich rund eine Billion Bakterien auf dem und im Körper eines Erwachsenen: 1 000 000 000 000 000! Unvorstellbar viele Bakterien, die alle zusammengenommen ungefähr 2 kg auf die Waage bringen würden. Rein rechnerisch sind wir mehr Bakterien als Menschen, denn auf jede menschliche Zelle kommen rund zehn Bakterien bzw. Mikroorganismen. Mikroorganismen sind Kleinstlebewesen, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind.

Bakterien, dein Freund und Helfer?

Doch ist das kein Grund zur Besorgnis – ganz im Gegenteil. Die allermeisten Bakterien sind harmlos, viele sind nützlich oder sogar überlebensnotwendig. Sie helfen uns bei der Verdauung, sorgen für eine geschmeidige Haut und für ein stabiles Immunsystem, das wir zur Abwehr von Krankheiten brauchen.